



Vortrag

Dr. Ute Oelmann

Intellektuelle, Dienerin, Verführerin. Frauen um Stefan George

am Dienstag, 16. November 2010, 18 Uhr,
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 8

Zum Vortrag:

In der Forschung zu Stefan George und dem George-Kreis herrscht bislang Übereinstimmung, dass Frauen dort keine Rolle spielten; der Kreis firmiert unter Bezeichnungen wie Männerbund, homosoziale Vereinigung, esoterisch-elitäre Akademiker-Gruppierung etc. Allgemeine Auffassung: George und seine Freunde liefen spätestens seit 1910 vor den Frauen davon, waren tendenziell frauenfeindlich. Äußerungen Georges in publizierten Gesprächen bestätigen das Bild: Ablehnung und Ausgrenzung des „Weibes“ aus Kultur und Wissenschaft, Staat und Tempel, Ablehnung der Frauenemanzipation. Und doch haben Frauen eine entscheidende Rolle in Georges Dichtung und für seine Dichtung (bis ca. 1900), für sein Leben und sein Nachleben gespielt.

Den Widersprüchen zwischen Kreispropaganda und Kreisleben, Dichtung und Lebenspraxis spürt der Vortrag nach, indem er Leben, Werk und Situierung von wichtigen Frauen im Umfeld Georges darstellt.

Zur Person:

Ute Oelmann, geb. 1949, Germanistin, promovierte 1978 mit einer Arbeit über *Deutsche poetologische Lyrik nach 1945*. Sie war Dozentin und Lehrbeauftragte in Bristol, Tübingen, Gießen und Stuttgart. Als Bandbearbeiterin der Großen Stuttgarter Hölderlin-Ausgabe kam sie 1980 in die Württembergische Landesbibliothek, wechselte 1984 als wissenschaftliche Mitarbeiterin zum dortigen Stefan George Archiv, das sie seit 1990 leitet. Sie ist unter anderem mit der Edition von Georges *Sämtlichen Werken* (Klett-Cotta) beschäftigt und Mitherausgeberin des *George-Jahrbuchs*. Weitere Veröffentlichungen liegen vor zu Hölderlin, George und George-Kreis sowie zur Lyrik des 20. Jahrhunderts. Zuletzt erschien: *Frauen um Stefan George*. Hrsg. v. Ute Oelmann und Ulrich Raulff, Göttingen 2010

Eintritt 3 €
Ermäßigt 1,50 €
Mitglieder frei